

## Was ist Hepatitis?

Die Leber ist unser **wichtigstes Stoffwechselorgan** und gleichzeitig die **größte Drüse** des menschlichen Körpers. Sie liegt im **rechten Oberbauch** und grenzt mit ihrer Oberfläche unmittelbar an das Zwerchfell. Alles, was der Körper über den Darm ins Blut aufnimmt, wird über die **große Pfortader auf direktem Wege zuerst zur Leber** transportiert. Das gilt sowohl für Nährstoffe als auch für Medikamente oder aufgenommene Giftstoffe wie Alkohol. Abbauprodukte der Milz und Hormone der Bauchspeicheldrüse wie Insulin gelangen ebenfalls über die Pfortader in die Leber. Die aufgenommenen Nahrungsbestandteile werden in der Leber so umgewandelt oder gespeichert, dass sie für andere Organe bedarfsgerecht zur Verfügung stehen.

Eine **Entzündung der Leber nennt man Hepatitis** (von Hepar = griech. Leber). Aufgrund der bei einigen betroffenen Patienten **auffälligen Gelbfärbung der Haut (Ikterus) und des Augenweiß (Sklerenikterus)** wird manchmal **auch von Gelbsucht gesprochen**. **Ursache** der Hepatitis können zahlreiche Faktoren wie **Virusinfektionen, Stoffwechselstörungen (z.B. Fettleberhepatitis), Vergiftungen (z.B. durch Alkohol) oder Autoimmunprozesse** sein. Ausgangspunkt der Hepatitis ist immer eine **Schädigung und Zerstörung von Leberzellen (Hepatozyten)**. Aus den geschädigten Zellen werden Proteine und Enzyme (z.B. sogenannte Transaminasen) freigesetzt. Das Ansteigen dieser Lebertransaminasen im Blut ist für den Arzt ein wichtiger Hinweis auf das Vorliegen einer Hepatitis.

Die Leberentzündung, also Hepatitis, wird zum einen unterteilt in:

- **Akute Hepatitis:** Durch die **Freisetzung von Entzündungsbotschaften** kann es bei einer akuten Hepatitis zu Allgemeinsymptomen wie **Fieber und grippeähnlichem Krankheitsgefühl** kommen. In vielen Fällen macht sich die Hepatitis aber erst durch **Störungen der Leberfunktion** bemerkbar: Durch Störungen im Hämoglobin- und Gallensäurestoffwechsel kann es zu einem Anstieg von Bilirubin – einem Abbauprodukt des roten Blutfarbstoffs Hämoglobin – im Blut kommen, was mit einer **Gelbfärbung von Haut und Augenweiß, Dunkelfärbung des Urins, Entfärbung des Stuhls und Juckreiz einhergeht**. Ein gestörter Energiestoffwechsel erklärt das oft vorhandene **Schwächegefühl** bei einer Hepatitis. Bei **schweren Entzündungen** können auch andere Funktionen der Leber wie die **Herstellung von Gerinnungsfaktoren oder die Entgiftungsfunktion gestört** sein.

- **Chronische Hepatitis:** Die Hepatitis kann **nach Überstehen der akuten Phase** folgenlos ausheilen oder in eine chronische Form übergehen. Hierbei kann es dann **langfristig zu einem Umbau des Bindegewebes (Fibrose) bzw. zu einer Schrumpfleber (Leberzirrhose)** kommen. Im **Endstadium** dieser Erkrankungen büßt die Leber weitgehend ihre Funktion ein, und das **Blut staut sich vor der Leber** zurück in den Kreislauf. Folgen sind u.a. die **Entstehung** eines Umgehungskreislaufs mit der Bildung von inneren Krampfadern (Varizen), die zu Blutungen neigen, und der Austritt von Körperwasser in den Bauchraum (Aszites). Die gestörte Leberfunktion kann zudem mit zahlreichen Symptomen wie **Mangelernährung, Infektanfälligkeit, erhöhter Blutungsneigung, Verwirrheitszuständen** (hepatische Enzephalopathie) und **Stoffwechselstörungen** einhergehen.

**Darüber hinaus ist das Risiko für die Entwicklung eines Leberzellkarzinoms bei Zirrhose stark erhöht!**

Hepatitis wird weiterhin in A, B, C, D und E unterteilt. das bekannteste dürfte die C-Variante sein.

**Das Hepatitis-C-Virus wird hauptsächlich durch Blut übertragen.** Ein hohes Risiko besitzen Menschen, die **intravenös verabreichte Drogen** konsumieren und sich mit anderen die Spritzen teilen. **Auch bei geschnupften Drogen** ist das Infektionsrisiko erhöht, wenn Utensilien gemeinsam verwendet werden. Die **Ansteckung durch andere Körperflüssigkeiten (Speichel, Schweiß, Sperma, Tränen) ist in der Regel sehr unwahrscheinlich**. Theoretisch kann eine Mutter das Virus beim Stillen auf ihr Kind übertragen. Bislang wurde ein solcher Fall jedoch nicht nachgewiesen.

### **Tattoos nur vom Profi!**

Inwieweit das Virus beim Tätowieren oder Piercen übertragen werden kann, ist nicht bekannt. Wer dazu ein professionelles Studio aufsucht, **vermindert das Risiko** einer Infektion. Das Infektionsrisiko ist aber offensichtlich erhöht, wenn sich **Gefängnisinsassen oder Freunde untereinander tätowieren**.